

BRÜHL

Eine Lesepause für Grundschüler

BARBARASCHULE Fahrbares Bücherregal

VON MICHAEL GREUEL

Brühl-Kierberg. Die Pause ist für Schüler jeden Alters naturgemäß das Schönste an der Schule. Es wird getobt, es wird gespielt – und es wird auch gelesen. So ist es zumindest jetzt in der städtischen katholischen Barbaraschule in Kierberg. Denn da wird fortan montags und freitags zwischen 9.25 Uhr und 9.50 Uhr die sogenannte Lesepause angeboten.

Mitten im Foyer stehen seit Kurzem drei neue fahrbare Klapp-schränke mit über 1500 Büchern, an denen sich die Kinder nach Herzenslust bedienen können. „Eine Lesestube hatten wir auch vorher schon. Wir haben das Ganze aber jetzt bewusst ins Foyer verlegt, um es attraktiver zu machen“, erklärte Schulleiterin Claudia Hübsch am Rande der Eröffnung der neuen Schülerbibliothek.

Und ihre Schüler geben ihr Recht. „Ich finde das total toll, weil ich schon ziemlich gerne lese“, sagte beispielsweise die neun-jährige Isabel, die insbesondere die Geschichten von Abenteuerheldin Liliane Sußwind ver-

schlingt. Cool fand ihr Klassenkamerad Niklas (10) auch den Umzug aus der Lesestube ins Foyer, den er mit seiner Klasse 3/4d und Lehrerin Stefanie Mahler organisiert hat. „Besonders das Kistenschleppen war witzig, da haben wir nämlich Wettrennen gemacht“, berichtet er. Lesen mag er auch. Seine Lieblingsbücher sind Fantasy-Romane.

Den Großteil der Organisation der Bücherei haben zehn Mütter übernommen. In den Lesepausen ist immer eine Frau vor Ort, regelt die Ausleihe und hilft den Kindern bei etwaigen Problemchen. Insgesamt umfasst die Bibliothek rund 1500 Bücher. Von TTKG-Romanen, über Sachbücher bis hin zu Bilderbänden ist alles dabei. Die Anschaffung hat der Förderverein organisiert, finanziert wurde das Ganze mit 6000 Euro, die im vergangenen Jahr bei einem Sponsorenlauf zusammengekommen waren, erklärte Rektorin Claudia Hübsch und freute sich mit ihren Schülern. „Ihr seid damals gerannt wie die Weltmeister, jetzt könnt ihr jeden Tag im Foyer eure Belohnung sehen.“



Die neue Schülerbücherei steht jetzt im Foyer der Barbaraschule und wird von den Kindern munter genutzt.

BILD: GREUEL